



## Umweltnadel: Minister ehrt Seggermann

Mit Energie Projekte angeschoben

LANDKREIS. Vogelkieker, Moorkieker, Tidenkieker - Zehntausende haben mit den "Kiekern" des 1994 gegründeten Vereins zur Förderung von Naturerlebnissen die Natur an der Niederelbe erfahren. Dass die Projekte überhaupt zustande kamen, ist der Energie eines Mannes zu verdanken: Uwe Seggermann (59) bekam dafür am Dienstag in Balje von Umweltminister Hans-Heinrich Sander die Niedersächsische Umweltnadel angesteckt.

"Dank Ihres unermüdlichen Einsatzes hat sich die mobile Beobachtungsstation Vogelkieker zu einer besonderen niedersächsischen Erfolgsgeschichte entwickelt", lobte Sander das ehrenamtliche Wirken Seggermanns, auf dessen Idee hin der Verein zur Förderung von Naturerlebnissen gegründet worden war. Seggermann gelang es damals, regionale Wirtschaftsunternehmen, Behördenvertreter, Ökologen und Bildungsfachleute zu vereinen, um Naturerlebnis-Projekte zu realisieren. "Mit dem Vogelkieker als erstem Vereinsprojekt entstand in Niedersachsen

Umweltminister Sander ehrte Uwe Seggermann (rechts) mit der Niedersächsischen Umweltnadel.

eine völlig neue Möglichkeit, die Natur zu erleben", sagte Sander.

In seinem freiwilligen Engagement für die Natur und Umwelt habe Seggermann aber auch andere wichtige Projekte ins Leben gerufen, die weit über die Kreisgrenzen Stades hinaus große Anerkennung gefunden haben: das Flachbodenschiff "Tidenkieker", mit dem seit 2005 jährlich mehr als 9000 Besucher die Naturlandschaft Elbe kennengelernt haben, die "Moorkieker"-Bahn im Kehdinger Land und den Wald-Wild-Erlebnispfad Deinste. Unter dem Motto "aMooremio" initiierte Seggermann in den Landkreisen Stade, Rotenburg und Cuxhaven eine Kooperation mehrerer Moor-Naturerlebnis-Angebote.

Auch als Leiter des Naturschutzamtes beim Landkreis Stade habe sich Seggermann verdient gemacht, weil er unter Berücksichtigung der Naturschutzbelange pragmatische und praktikable Entscheidungen treffe. (ccs)

14.04.2010

 Artikel drucken

Fenster schließen